

## **Anhang.**

---

### **Adresse an Rudolf Virchow.**

Hochgeehrter Herr Professor!

In der ganzen wissenschaftlichen Welt erweckt die Feier Ihres achtzigsten Geburtstages lauten Wiederhall, und die kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien fügt sich froh in den weiten Kreis der ihrem berühmten Ehrenmitgliede Huldigenden. Durch die Großthaten, welche Ihr schöpferischer Geist auf dem Gebiete der pathologischen Anatomie vollbracht hat, wurden zugleich wichtige elementare Vorgänge des Lebensprocesses im allgemeinen enthüllt, und sie haben auf diese Weise eine richtunggebende Bedeutung für alle biologischen Studien erlangt. Diese genialen Leistungen ergänzen und erweitern jene Rokitansky's, welcher einstens an der Spitze dieser kaiserlichen Akademie gestanden ist. Mit wahren Stolz verzeichnet die kaiserliche Akademie in den Reihen ihrer Mitglieder die Namen jener beiden Männer, welche die Methode der exacten Forschung auf die Pathologie in Anwendung gebracht und dabei die medicinischen Disciplinen überhaupt mit echt wissenschaftlichem Geiste durchtränkt haben.

Aufrichtigste Freude empfindet die kaiserliche Akademie darüber, dass es Ihnen, hochverehrter Herr Professor, ver-

gönnt ist, die wahrhaft glänzenden und ungeahnten Erfolge zu erleben, zu welchen auf dem Gebiete der praktischen Heilkunde Ihre bahnbrechenden Untersuchungen geführt haben.

Möge ein gütiges Geschick Ihnen gestatten, begleitet von der hohen Genugthuung, welche solche Ergebnisse einer Lebensarbeit gewähren, und umgeben von der dankbaren Bewunderung Ihrer Zeitgenossen, noch viele Jahre der vollen Rüstigkeit des Geistes und des Körpers zu genießen.

Wien, am 12. October 1901.

Eduard Suess.

Wilhelm Ritter v. Hartel.

Viktor v. Lang.

Josef Karabacek.

## **K. K. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus.**

Bericht des Directors Hofrath J. Pernter, c. M.

Die Anzahl der Stationen im Beobachtungsnetze der k. k. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus weist im gegenwärtigen Berichte einen kleinen Rückgang gegenüber dem vorjährigen Stande aus; allein der augenblickliche Stand der Stationen ist in Wirklichkeit wieder derselbe wie im vorigen Berichtsjahre. Nur infolge der vielen Arbeiten gelegentlich des 50jährigen Jubiläums der k. k. Centralanstalt musste die Neuerrichtung von Stationen als Ersatz für die eingegangenen vorübergehend sistiert werden. Da nun der beifolgende Ausweis den Stand der Stationen im Jahre 1901 darstellt, so erscheint die vorübergehend entstandene Lücke nicht ausgefüllt.